

Marco GRIMALDI, *Svevi e angioini nel canzoniere di Bernart Amoros, Medioevo Romano* 35 (2011) S. 315–343, behandelt okzitanische Gedichte vom späten 13. und frühen 14. Jh. auf die Kämpfe König Manfreds († 1266) mit Karl I. von Anjou.

K. B.

Avraham GROSS / Avraham FRAENKEL, *The First Crusade and the Kingdom of Jerusalem in an Unpublished Hebrew Dirge*, *Crusades* 11 (2012) S. 19–29, ediert, übersetzt ins Englische und kommentiert ein zwölfstrophiges hebräisches Klagelied aus dem Nürnberger Mahzor von 1331, Hs. heute Privatbesitz in Zürich, das im frühen 12. Jh. in Europa entstand; angesprochen werden die christliche Eroberung von Jerusalem 1099, die Tötung der Einwohner, der Bau von Kirchen, die Vernichtung heiliger Schriften und eine Profanierung des Tempels.

K. B.

Thomas HAYE, *Hieronymus Rotenpeck und Papst Pius II. (1458–1464). Deutscher Frühhumanismus zwischen Rebdorf und Rom*, *FmSt* 45 (2011) S. 115–141, kommentiert eingehend die 1892 unzureichend publizierten 150 Verse eines Gedichts des flüchtigen Rebdorfer Kanonikers an den Papst vom Jahre 1460 zum Dank für eine Augsburger Pfründe (verbesserter Abdruck S. 136 ff.) und betont deren Bedeutung für die Entwicklung der literarischen Kultur nördlich der Alpen.

R. S.

M[ichael] J. MCGANN, *An exile's hopes: the search for a liberator in Michael Marullus*, *Byzantine and Modern Greek Studies* 37 (2013) S. 226–244. – Marullus, ein Exilgriecher des 15. Jh., wurde um 1460 auf der Peloponnes geboren, die um diese Zeit von den osmanischen Türken erobert wurde. Nach unruhigen Jugendjahren, zeitweilig als Söldner im Schwarzmeergebiet, gelangte er nach Italien, dank der guten Beziehungen seiner griechischen Mutter, einer Tarchaneiotissa, zum Königreich Neapel. Er blieb in Italien, lernte Latein und verfasste in dieser Sprache Gedichte, deren ersten Band er 1489 in Rom veröffentlichte. Eine Zeit lang war das Hauptthema seiner weiteren Gedichte die Hoffnung auf Befreiung der von den Türken eroberten byzantinischen Gebiete durch abendländische Machthaber, vor allem Kaiser Maximilian I. (1486–1518) und König Karl VIII. von Frankreich (1483–1498), die aber seine Erwartungen nicht erfüllten. Er hatte bereits die Hoffnung aufgegeben, jemals in seine befreite griechische Heimat zurückzukehren, als er im Jahr 1500 durch einen Unfall, den Sturz in einen Fluss, einen frühen Tod fand.

Franz Tinnefeld

-----

Rosa Bianca FINAZZI / Paola TORNAGHI, *Gothica Bononiensia: Analisi linguistica e filologica di un nuovo documento*, *Aevum* 87 (2013) S. 113–155, widmen sich einem kürzlich entdeckten Bifolium-Palimpsest (Cartella 353, camicia 3, aus dem Archiv von San Petronio in Bologna), das in seinem oberen Teil Augustins *De civitate Dei* enthält und im unteren, wohl in Norditalien